



News

GÜNSTIGE WOHNUNGEN IN DER STADT

Tiefer Mietzins trotz Renovation: GSW Luzern macht's vor

Veröffentlichung: 20.06.2021, 12:42 Uhr • Aktualisiert: 20.06.2021, 12:42 Uhr • 2 Minuten • 2



An der Baselstrasse 80 entstehen 34 günstige Wohnungen. (Bild: GSW Luzern, Sibylle Kathriner)

Günstige Wohnungen sind in der Stadt Luzern selten. Auch Genossenschaften geraten deswegen zunehmend in die Kritik. Die GSW-Stiftung hält dagegen. Trotz Renovation kostet bei ihr eine 3,5 Zimmer-Wohnung nur 1250 Franken.



SCHREIBENDE PERSON
Redaktion zentralplus

Die Luzernerinnen haben der Stadt 2012 den Auftrag gegeben, mehr günstigen Wohnraum zu schaffen (zentralplus berichtete). 16 Prozent der Wohnungen sollen bis 2037 gemeinnützig sein. Nur: Je länger, je mehr zeigt sich, dass die Mieten für diese Wohnungen nicht unbedingt

tief sind.



NEWS

Affäre um Subventionsgelder
Angeklagte VBL-Chefs haben einen Gerichtstermin

MEISTGELESEN

EMPFEHLUNGEN

1 Ausfällige Person
Bahnpolizei wirft Pendler aus Zug von Zürich nach Luzern

2 Oberägeri
Feuerwehr birgt Mann aus qualmendem Haus

3 Gesperrte Strassen wegen Unwetter

4 Feierabendverkehr in Luzern
49 Minuten Stau: Hier braucht's Geduld

Staus vorprogrammiert
Diese Kantonsstrassen

Letzte Woche geriet die soziale Baugenossenschaft Luzern (SBL) und die Eisenbahner Baugenossenschaft (EBG) in die Kritik, die in der Stadt Luzern rund 90 Wohnungen realisieren. Die Mieten werden viel höher sein als angekündigt ([zentralplus berichtete](#)).

Ärger gibt es auch bei der Wohnbaugenossenschaft ABL. Die SP des Kantons Luzern kritisiert sie als «intransparent und wohl zu teuer». Die Partei fordert Ausbaustandards und ein Finanzierungsmodell, welche auch Mitgliedern mit tiefem Einkommen den Zugang zu neugebauten Wohnungen ermöglicht ([zentralplus berichtete](#)).



Bei Neubauprojekten ist preisgünstiges Bauen die grösste Herausforderung. Auch bei Sanierungen müssen teils neue Vorgaben und Standards eingehalten werden, die sich in einem höheren Mietzins niederschlagen. Dieser Entwicklung entgegenzuwirken ist das Ziel der Gemeinnützigen Stiftung für preisgünstigen Wohnraum Luzern (GSW).

Aus 18 werden 34 Wohnungen

Sie betreut 365 Wohnungen und einige Gewerberäume in der Stadt Luzern. Die Liegenschaften wurden mehrheitlich zwischen 1897 und 1945 gebaut. Sie hatten entsprechenden Sanierungsbedarf und werden nun renoviert. «Trotzdem steigen die Mietzinse nur leicht an», schreibt die GSW jetzt in einer Mitteilung.

Kokrent wurden aus 18 Altwohnungen an der Baelstrasse 80 dank Anbau und Aufstockungen 34 Wohnungen. Eine 3,5-Zimmerwohnung kostet 1250 Franken. Der Ausbaustandard sei zeitgemäss, bedürfnisgerecht und von soldier Qualität, so die GSW. Eine 4,5 Zimmer-Wohnung kostet 1400 Franken.

Mieter haben es schwer auf dem Wohnungsmarkt

Wie macht die GSW, was anderen Baugenossenschaften offenbar nur teilweise gelingt? Mit «zweckmässigen Renovationen», wie die Stiftung schreibt. Saniert werden die Heizung, Sanitär und Elektrik. Zudem wird ein Lift eingebaut.

Mieterinnen bei der GSW sind mehrheitlich Personen, die einen erschwerten Zugang zum Wohnungsmarkt haben. Dazu gehören Pensionierte, Familien, Alleinerziehende mit und ohne Arbeit, teilweise mit Migrationshintergrund.

Themen

Schreibende Person

Redaktion **zentralplus**

Hinter diesem Autor steckt die Redaktion von **zentralplus**. Wesentliche Eigenleistungen werden unter den Namen der Autorinnen und Autoren veröffentlicht.

Alle Artikel [Twitter](#) [Facebook](#) [Instagram](#) [LinkedIn](#) [WhatsApp](#)



[Bitte anmelden, um zu kommentieren](#)

3 werden bald saniert und einspurig

6 Affäre um Subventionsgelder
Angeklagte VBL-Chefs haben einen Gerichtstermin

Wartezeit von knapp einer Stunde